

# Vier Millionen Euro Überschuss

Sparkasse Merzig-Wadern freut sich über gestiegene Kundeneinlagen im Jahr 2017.

VON CHRISTIAN BECKINGER

**MERZIG** Die Sparkasse Merzig-Wadern hat sich trotz schwieriger Rahmenbedingungen mit anhaltend niedrigem Zinsniveau im Geschäftsjahr 2017 gut behaupten können. Die Bilanzsumme des Kreditinstitutes stieg um 64 Millionen Euro auf 1,766 Milliarden Euro (plus 3,8 Prozent). Dies gab der Vorstandsvorsitzende Frank Jakobs gestern auf der Bilanz-Presskonferenz bekannt.

Sehr positiv entwickelten sich demnach die Kundeneinlagen, die um 4,3 Prozent auf jetzt 1,361 Milliarden Euro anwuchsen. Den Löwenanteil hierbei machten Tagesgeld oder andere kurzfristige Anlagen aus, die um 13,4 Prozent auf fast 883 Millionen Euro anwuchsen – und das trotz einer an-

haltend niedrigen Verzinsung nahe der Null-Prozent-Marke. „Der Trend zum ‚Parken‘ von Geld hält an“, sagte Sparkassenchef Jakobs. Das un-



Frank Jakobs,  
Vorstandsvor-  
sitzender der  
Sparkasse Mer-  
zig-Wadern

FOTO: GUNDELWEIN

verändert niedrige Zinsniveau nutzten viele Kunden nach seinen Worten, um Darlehensverpflichtungen mittels Sondertilgungen abzulösen. Somit ergibt sich unterm Strich bei den Kundenkrediten im vergangenen Jahr ein vergleichsweise schmales Wachstum von 0,8

Prozent auf 1,458 Milliarden Euro. Der Zinsüberschuss sank um 1,5 Millionen Euro auf jetzt 34,6 Millionen Euro. Dies konnte die Sparkasse durch gestiegene Provisionserlöse kompensieren, die von 10,08 auf 12,7 Millionen Euro anwuchsen.

Dabei haben die Kunden offenbar Aktien als Geldanlage wiederentdeckt. Denn die Kundeneinlagen in Investmentfonds stiegen um mehr als das Doppelte auf knapp 21 Millionen Euro. Insgesamt erzielte die Sparkasse Merzig-Wadern 2017 einen Überschuss von rund vier Millionen Euro (2016: 4,17 Millionen), von dem sie etwa 650 000 Euro an den Landkreis ausschütten wird. Das Geldinstitut konnte zudem damit sein wirtschaftliches Eigenkapital auf mehr als 200 Millionen Euro aufstocken.